

Begleitpapier nach Applikation umschlossener radioaktiver Stoffe
in Form von I-125-Seeds

Dieses Papier dient zur Sicherstellung der implantierten Strahler bei einer evtl. Explantation und muss dazu ggf. jedem später behandelnden Arzt vor einem urologischen Eingriff vorgelegt werden!

Bitte führen Sie dieses Dokument hierfür bis zum stets mit sich (2 Jahre).

Name des Patienten:

Anschrift:

Beim o.g. Patienten wurde am eine Behandlung mit umschlossenen radioaktiven Stoffen vorgenommen, die sich noch im Körper befinden (betroffenes Organ: Prostata). Die Aktivität der implantierten radioaktiven Stoffe kann erst nach Ablauf des außer Acht gelassen werden (Erreichen der Freigrenze nach Strahlenschutzverordnung).

Bezeichnung des Radionuklids: Jod-125 in Titankapseln

Halbwertszeit: 59,4 Tage

Applizierte physikalische Aktivität/Seedanzahl: MBq in Seeds

Dosisleistung bei Entlassung in 2 Meter Abstand von der Körperoberfläche: $\mu\text{Sv/h}$

Nähere Angaben erteilt die nachfolgend genannte Klinik bzw. Arztpraxis/Anschrift/Tel.-Nr.:

Behandelnder Arzt (Strahlentherapeut):

Ist aus medizinischen Gründen während des o.g. Zeitraums ein Eingriff in o.g. Körperregion erforderlich (z.B. urologische Operation an der Prostata), so ist das Vorgehen immer zunächst mit dem o.g. behandelnden Arzt oder einem anderen Strahlentherapeuten unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen zum Strahlenschutz festzulegen.

Aufgrund der geringen Dosisleistung an der Körperoberfläche besteht für Ersthelfer und Rettungspersonal keine Gefahr durch Strahlung.

Bei Überprüfungen mit Metalldetektoren (z.B. bei Flugreisen) können die implantierten Titankapseln eventuell nachgewiesen werden.